

## VIII.

### Die Edelherrn von Boldensele oder Boldensen.

Vom Archivsecretair Dr. C. L. Grotefend.

#### I. Zur Genealogie des Geschlechts.

Das Geschlecht der von Boldensele oder, wie sie sich später nennen, von Boldensen war ursprünglich ein dynastisches, und erhielt sich als solches bis in die Mitte des 14ten Jahrhunderts, zu welcher Zeit es in die Reihen des niederen Adels des Fürstenthums Lüneburg eintrat. Es hatte seinen Sitz in dem Amte Bodenteich, namentlich in dem Dorfe Groß-Bollensen (Boldensen) und dem castrum Holdenstedt. Letzteres war später der Hauptsitz des Geschlechts, und es kann deshalb nicht auffallend erscheinen, wenn vielleicht einzelne Mitglieder desselben sich nach diesem Orte genannt haben sollten. Im Wappen führte die Familie einen Löwen <sup>1)</sup>.

In dem Folgenden will ich versuchen das zerstreute Material zur Genealogie des Geschlechts zusammenzustellen, und wenn ich auch der Kürze wegen mich bloß auf die genealogischen Angaben der meist urkundlichen Quellen beschränken muß, so wird doch die genaue Nachweisung der Stellen einem spätern Forscher, der vielleicht auf den Grundbesitz oder andere Verhältnisse der Familie Wichtigkeit legen wollte, die mühsame Arbeit des Auffuchens der einzelnen Data bedeutend erleichtern.

Es versteht sich von selbst, daß die ähnlich klingenden Namen derer von Boltensen, von Bolzen, von Bolsehle u. A. <sup>2)</sup>, die mannigfach Verwechslung mit dem Geschlechte

<sup>1)</sup> Vgl. von Meding, Nachrichten von adelichen Wappen II, S. 64.

<sup>2)</sup> z. B. 1241. *Ludolfus de Boldessen miles*. Pseffinger, Historie II, S. 956. — 1253. *Richardus de Boldessele*, Weidemann, Loccum. S. 174. — 1264. *Edericus et Bodo fratres de Boldensen* Harenberg, Hist. eccl. Gand. p. 1523.